



QUARTALSMITTEILUNG
Q3 2019

Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Auftragseingang	2.337,6	2.060,3	13,5 %	6.534,5	6.369,3	2,6 %
Umsatzerlöse	2.160,0	1.895,9	13,9 %	6.524,2	5.770,3	13,1 %
Auftragsbestand ¹				3.366,9	3.300,8	2,0 %
Ergebnis						
EBITDA	419,3	378,9	10,7 %	1.218,7	1.095,2	11,3 %
EBITDA bereinigt ²	420,1	380,1	10,5 %	1.224,1	1.097,9	11,5 %
EBITDA-Marge bereinigt ²	19,4 %	20,0 %	–	18,8 %	19,0 %	–
EBIT	194,9	168,6	15,6 %	554,1	436,6	26,9 %
EBIT bereinigt ²	217,1	192,7	12,6 %	624,7	537,6	16,2 %
EBIT-Marge bereinigt ²	10,1 %	10,2 %	–	9,6 %	9,3 %	–
Konzernergebnis	120,7	96,1	25,5 %	338,9	243,8	39,0 %
Bilanz¹						
Bilanzsumme				13.780,1	12.968,8	6,3 %
Eigenkapital				3.396,7	3.305,1	2,8 %
Netto-Finanzschulden				2.093,1	1.869,9	11,9 %
Cashflow						
Free Cashflow ³	84,6	97,5	–13,2 %	53,0	106,6	–50,2 %
Investitionen ⁴	74,8	60,2	24,3 %	187,8	164,1	14,4 %
Mitarbeiter⁵						
				34.438	33.128	4,0 %

1 Stichtagswert zum 30.09.2019 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2018

2 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

4 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

5 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2019 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2018

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

QUARTALSMITTEILUNG

Höhepunkte Q1 – Q3 2019
 Grundlagen der Quartalsmitteilung
 Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs

Quartalsmitteilung

HÖHEPUNKTE Q1 – Q3 2019

KION Group wächst weiter profitabel und erzielt starkes 9-Monats-Ergebnis

- Wertmäßiger Auftragseingang steigt um 2,6 Prozent auf 6,534 Mrd. €
- Kräftiges Umsatzplus von 13,1 Prozent auf 6,524 Mrd. €
- Bereinigtes EBIT wächst um 16,2 Prozent spürbar auf 624,7 Mio. €
- Bereinigte EBIT-Marge verbessert sich um 0,3 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent
- Konzernergebnis verbessert sich um deutliche 39,0 Prozent auf 338,9 Mio. €
- Free Cashflow liegt bei 53,0 Mio. €
- Prognose für Geschäftsjahr 2019 bestätigt
- Ching Pong Quek ab Juli 2020 als APAC-Vorstand der KION GROUP AG wiederbestellt

GRUNDLAGEN DER QUARTALSMITTEILUNG

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2018 im Wesentlichen unverändert. Die Berichtswährung ist Euro.

Leitung und Kontrolle

Der Aufsichtsrat der KION GROUP AG hat im September 2019 die Wiederbestellung von Ching Pong Quek als Vorstandsmitglied und Chief Asia Pacific Officer für seine Amtszeit ab dem 1. Juli 2020 um fünf Jahre bis zum 30. Juni 2025 beschlossen.

ZUSAMMENFASSUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge blieb in den ersten drei Quartalen 2019 hinter dem Auftragseingang im Vergleichszeitraum des Vorjahres zurück. Über den gesamten Berichtszeitraum fiel der Auftragseingang der bestellten Neufahrzeuge um 4,4 Prozent auf 1.115,0 Tsd. Fahrzeuge (Vorjahr: 1.165,9 Tsd. Fahrzeuge). In der Region EMEA (Westeuropa, Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika) verringerten sich die Neubestellungen um 7,2 Prozent. Die Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) gab im Vergleich zum Vorjahr um 9,5 Prozent nach. Dagegen konnte in der Region APAC (Asien-Pazifik) ein leichtes Wachstum von 0,5 Prozent erreicht werden. Die weltweiten Neubestellungen für Stapler mit Verbrennungsmotor sanken um 7,4 Prozent. Auch die Auftragseingänge für Elektrostapler (-4,6 Prozent) und für Lagertechnikgeräte (-1,7 Prozent) waren rückläufig. > TABELLE 01

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 01

in Tsd. Stück	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Westeuropa	91,0	98,5	–7,7 %	302,6	327,2	–7,5 %
Osteuropa	21,2	24,1	–11,9 %	65,1	70,5	–7,6 %
Mittlerer Osten und Afrika	8,7	8,4	3,1 %	26,8	27,5	–2,6 %
Nordamerika	65,6	65,1	0,8 %	191,3	213,0	–10,2 %
Mittel- und Südamerika	9,8	9,4	4,1 %	28,1	29,3	–4,0 %
Asien-Pazifik	159,3	159,3	0,0 %	501,1	498,4	0,5 %
Welt	355,6	364,8	–2,5 %	1.115,0	1.165,9	–4,4 %

Quelle: WITS/FEM

Der Trend zu Lagerautomatisierung sowie Lösungen für Sortierung und automatisierten Warentransport hält nach Einschätzung der KION Group weiterhin an und führte zu einer hohen Nachfrage im Markt für Supply Chain Solutions. Die Investitionsneigung im Zusammenhang mit E-Commerce- und Multikanalstrategien unterstützte diese Entwicklung. Weiterhin investiert eine wachsende Anzahl von Unternehmen in den Ausbau und die Optimierung ihrer Lager- und Logistikkapazitäten. Dies umfasst sowohl automatisierte Lagersysteme als auch Lösungen für einzelne Arbeitsschritte, wie Kommissionierung und Verpackung und auch vollintegrierte Komplettlösungen.

Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group hat sich trotz des herausfordernden Marktumfelds auch im dritten Quartal 2019 weiter erfolgreich behauptet und konnte im Segment Industrial Trucks & Services Marktanteile hinzugewinnen. Bezogen auf die ersten neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres ist es dem Konzern gelungen, beim Auftragseingang, beim Umsatz und auch beim bereinigten EBIT das jeweils starke Vorjahresniveau zu übertreffen. Dabei ist das deutliche Umsatzplus unter anderem auf das volle Auftragsbuch in beiden Segmenten zurückzuführen.

Zur Ergänzung der europäischen Produktionsanlagen und noch besseren Erschließung des Marktpotenzials in der Region wird am polnischen Standort Kolbaskowo (bei Stettin) ein neues Werk für Flurförderzeuge mit einem Investitionsvolumen von mehr als 60 Mio. € errichtet. Im Rahmen der konzernweiten Wachstumsstrategie sollen am neuen Standort Gegengewichtsstapler mit Elektroantrieb oder Verbrennungsmotor der Marke Linde produziert werden, darunter auch Produktserien, die heute an den Produktionsstandorten in Aschaffenburg und in Xiamen hergestellt werden. Die hochmoderne Produktionsanlage soll Anfang 2021 ihren Betrieb aufnehmen.

Darüber hinaus baut die KION Group mit der Kapazitätserweiterung in dem neu erworbenen Werk für Flurförderzeuge in Pune ihre führende Position im indischen Wachstumsmarkt weiter aus. Die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen sollen planmäßig im vierten Quartal 2019 abgeschlossen werden.

Mit der BMZ Holding GmbH, einem Anbieter von Lithium-Ionen-Systemlösungen, hat die KION GROUP AG im Juli 2019 eine Vereinbarung zur Entwicklung und Produktion von Lithium-Ionen-Batterien für Flurförderzeuge in der Region EMEA im Rahmen eines Joint Ventures unterzeichnet. Mit der strategischen Allianz unterstreicht die KION Group künftig ihren strategischen Fokus auf die Entwicklung einer energieeffizienteren Antriebstechnik für den Einsatz von Elektromobilität in der Intralogistik von morgen.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang der KION Group erhöhte sich im Berichtszeitraum trotz eines zunehmend herausfordernden Marktumfelds um 2,6 Prozent auf 6.534,5 Mio. € (Vorjahr: 6.369,3 Mio. €). Im Segment Industrial Trucks & Services konnte trotz des rückläufigen Gesamtmarktes ein solides Auftragsplus von 2,0 Prozent auf 4.577,5 Mio. € (Vorjahr: 4.486,4 Mio. €) erzielt werden. Dank einer starken Entwicklung im dritten Quartal legte der Auftragseingang im Segment Supply Chain Solutions insgesamt in den neun Monaten des Geschäftsjahres um 4,2 Prozent zu und belief sich auf 1.947,6 Mio. € (Vorjahr: 1.868,9 Mio. €). Dazu trugen bedeutsame Neukundenaufträge bei, die im Berichtsquartal in den Märkten Europa und Asien gewonnen wurden. Währungseffekte wirkten sich hauptsächlich bedingt durch

den im Jahresdurchschnitt stärkeren US-Dollar mit 65,1 Mio. € positiv auf den wertmäßigen Auftragseingang der KION Group aus. Der Auftragsbestand im Konzern stieg gegenüber dem Jahresende 2018 (3.300,8 Mio. €) um 2,0 Prozent auf 3.366,9 Mio. €.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz erhöhte sich weiterhin kräftig um 13,1 Prozent auf 6.524,2 Mio. € (Vorjahr: 5.770,3 Mio. €). Der externe Umsatz des Segments Industrial Trucks & Services stieg, angetrieben vom starken Neufahrzeuggeschäft, um 10,9 Prozent auf 4.695,3 Mio. € (Vorjahr: 4.231,9 Mio. €). Im Segment Supply Chain Solutions erhöhte sich das externe Umsatzvolumen um 19,1 Prozent auf 1.809,8 Mio. € (Vorjahr: 1.519,9 Mio. €), wozu sowohl Business Solutions als auch das Servicegeschäft mit jeweils zweistelligen Wachstumsraten beitrugen. Insgesamt ging der Serviceanteil am Konzernumsatz, bedingt durch die überproportionalen Zuwächse im Neufahrzeuggeschäft und bei Business Solutions, auf 41,2 Prozent (Vorjahr: 43,5 Prozent) zurück. Im Konzernumsatz wirkten sich Währungseffekte, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar, in Summe mit 68,5 Mio. € positiv aus. > TABELLE 02

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

TABELLE 02

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Industrial Trucks & Services	1.551,7	1.417,1	9,5 %	4.695,3	4.231,9	10,9 %
Neugeschäft	805,1	703,3	14,5 %	2.452,7	2.107,5	16,4 %
Servicegeschäft	746,6	713,8	4,6 %	2.242,6	2.124,5	5,6 %
– After Sales	395,7	372,5	6,2 %	1.180,9	1.113,7	6,0 %
– Mietgeschäft	226,0	229,3	–1,5 %	684,4	663,5	3,1 %
– Gebrauchtgüter	87,0	76,4	13,9 %	263,5	235,8	11,7 %
– Andere	37,9	35,5	6,6 %	113,8	111,4	2,1 %
Supply Chain Solutions	600,2	472,3	27,1 %	1.809,8	1.519,9	19,1 %
Business Solutions	439,8	328,2	34,0 %	1.366,9	1.131,7	20,8 %
Servicegeschäft	160,4	144,1	11,3 %	442,9	388,2	14,1 %
Corporate Services	8,1	6,5	25,5 %	19,1	18,5	3,5 %
Umsatzerlöse gesamt	2.160,0	1.895,9	13,9 %	6.524,2	5.770,3	13,1 %

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Der Umsatzanstieg im Segment Industrial Trucks & Services entfiel in den zurückliegenden drei Quartalen im Wesentlichen auf West- und Osteuropa sowie auf die Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika). Der auf die Region Asien-Pazifik entfallende Umsatz lag annähernd auf Vorjahresniveau. Das Segment Supply Chain Solutions übertraf in allen Kernmärkten die Vorjahreswerte.

Insgesamt konnte die KION Group in allen wesentlichen Absatzregionen deutliche Umsatzzuwächse erzielen. Im Berichtszeitraum entfiel ein Umsatzanteil von 19,5 Prozent (Vorjahr: 20,0 Prozent) auf Wachstumsmärkte. 80,7 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 80,9 Prozent) wurden außerhalb Deutschlands erzielt. > TABELLE 03

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) in Höhe von 554,1 Mio. € übertraf den Vorjahreswert (436,6 Mio. €) um 26,9 Prozent. Maßgebliche Treiber der Ergebnisverbesserung waren das gestiegene Geschäftsvolumen sowie geringere planmäßige Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, die sich gegenüber dem Vorjahreswert (–96,8 Mio. €) um 31,5 Mio. € auf –65,2 Mio. € reduzierten.

Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (bereinigtes EBIT) erhöhte sich um 16,2 Prozent auf 624,7 Mio. € (Vorjahr: 537,6 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich im Vorjahresvergleich um 0,3 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent (Vorjahr: 9,3 Prozent). > TABELLE 04

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

TABELLE 03

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Westeuropa	1.251,7	1.130,6	10,7 %	3.832,0	3.397,6	12,8 %
Osteuropa	162,6	139,8	16,3 %	498,2	399,9	24,6 %
Mittlerer Osten und Afrika	23,2	20,6	12,6 %	70,0	78,0	–10,2 %
Nordamerika	444,0	344,6	28,9 %	1.305,4	1.141,8	14,3 %
Mittel- und Südamerika	52,7	42,1	25,3 %	156,3	119,9	30,4 %
Asien-Pazifik	225,9	218,3	3,5 %	662,2	633,1	4,6 %
Umsatzerlöse gesamt	2.160,0	1.895,9	13,9 %	6.524,2	5.770,3	13,1 %

EBIT

TABELLE 04

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
EBIT	194,9	168,6	15,6 %	554,1	436,6	26,9 %
+ Einmal- und Sondereffekte	0,8	1,3	–36,0 %	5,4	4,3	25,7 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	21,4	22,9	–6,3 %	65,2	96,8	–32,6 %
EBIT bereinigt	217,1	192,7	12,6 %	624,7	537,6	16,2 %

EBITDA

TABELLE 05

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
EBITDA	419,3	378,9	10,7 %	1.218,7	1.095,2	11,3 %
+ Einmal- und Sondereffekte	0,8	1,3	-36,0 %	5,4	2,7	95,7 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	-0,0	100,0 %	0,0	-0,0	100,0 %
EBITDA bereinigt	420,1	380,1	10,5 %	1.224,1	1.097,9	11,5 %

Das EBITDA nahm auf 1.218,7 Mio. € gegenüber 1.095,2 Mio. € im Vorjahr zu, während sich das bereinigte EBITDA auf 1.224,1 Mio. € (Vorjahr: 1.097,9 Mio. €) verbesserte. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 18,8 Prozent (Vorjahr: 19,0 Prozent).

> TABELLE 05

Das aus dem internen Berichtswesen abgeleitete und unter der Annahme einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals ermittelte EBITDA des langfristigen Leasinggeschäfts betrug im Berichtszeitraum 245,6 Mio. € (Vorjahr: 236,2 Mio. €).

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten nahmen um 12,6 Prozent und damit im Vergleich zum Umsatzanstieg leicht unterproportional zu. Neben einer anhaltend moderaten Materialpreisentwicklung wurden die Folgeeffekte aus den Produktionsineffizienzen, die im Vorjahr aus Lieferengpässen bei Zulieferfirmen im Segment Industrial Trucks & Services entstanden waren, im Jahresverlauf 2019 überwunden. Die Bruttomarge verbesserte sich dementsprechend im Vorjahresvergleich auf 26,6 Prozent (Vorjahr: 26,3 Prozent). Der Anstieg der Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten fiel in Summe mit 9,8 Prozent ebenso unterproportional zum Umsatz aus. Sowohl in den Umsatzkosten als auch in den sonstigen Funktionskosten wirkten sich zudem die rückläufigen Effekte aus Kaufpreisallokationen entlastend aus. Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in > TABELLE 06 dargestellt.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 06

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	2.160,0	1.895,9	13,9 %	6.524,2	5.770,3	13,1 %
Umsatzkosten	-1.569,5	-1.382,9	-13,5 %	-4.787,4	-4.253,4	-12,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	590,5	513,0	15,1 %	1.736,8	1.516,9	14,5 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-364,1	-316,1	-15,2 %	-1.098,6	-999,5	-9,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36,5	-32,5	-12,4 %	-110,9	-101,7	-9,1 %
Sonstige	4,9	4,1	18,2 %	26,9	20,9	29,0 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	194,9	168,6	15,6 %	554,1	436,6	26,9 %
Finanzergebnis	-25,4	-27,2	6,6 %	-75,9	-81,1	6,4 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	169,4	141,4	19,9 %	478,2	355,4	34,5 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-48,8	-45,2	-7,8 %	-139,3	-111,6	-24,8 %
Konzernergebnis	120,7	96,1	25,5 %	338,9	243,8	39,0 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, verbesserte sich im Berichtszeitraum um 5,2 Mio. € auf -75,9 Mio. € (Vorjahr: -81,1 Mio. €). Die positive Entwicklung spiegelt die kontinuierliche Optimierung der Finanzverbindlichkeiten und der Finanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts wider.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 139,3 Mio. € (Vorjahr: 111,6 Mio. €). Der Rückgang der effektiven Steuerquote auf 29,1 Prozent (Vorjahr: 31,4 Prozent) resultiert unter anderem aus lokalen Steuersatzsenkungen, aus der Anpassung der Steuerrückstellungen für Vorjahre sowie aus steuerlichen Förderungen von F&E-Tätigkeiten in den USA.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis in Höhe von 338,9 Mio. € übertraf den Vorjahreswert (243,8 Mio. €) deutlich um 95,1 Mio. €. Basierend auf 117,9 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 117,9 Mio.) belief sich das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 2,88 € (Vorjahr: 2,09 €).

Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

Segment Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Das Segment Industrial Trucks & Services hat, gemessen an den Bestellzahlen im Neufahrzeuggeschäft, in allen wesentlichen Absatzregionen mit Ausnahme von China die globale Marktentwicklung übertroffen. Bei einem um 4,4 Prozent rückläufigen Weltmarkt konnte mit 157,6 Tsd. verkauften Einheiten der hohe Vergleichswert 2018 nahezu erreicht werden (-1,1 Prozent). Von der Gesamtbestellzahl entfielen 62,2 Prozent auf die Marke Linde einschließlich Fenwick, 31,1 Prozent auf die Marke STILL und die verbleibenden 6,7 Prozent auf die Marken Baoli sowie OM Voltas. Der wertmäßige Auftragseingang stieg um 2,0 Prozent auf 4.577,5 Mio. € (Vorjahr: 4.486,4 Mio. €). > TABELLE 07

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

TABELLE 07

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Auftragseingang	1.493,8	1.454,8	2,7 %	4.577,5	4.486,4	2,0 %
Gesamtumsatz	1.552,8	1.417,9	9,5 %	4.699,6	4.236,2	10,9 %
EBITDA	348,0	325,0	7,1 %	1.027,5	944,3	8,8 %
EBITDA bereinigt	348,2	326,0	6,8 %	1.027,4	945,0	8,7 %
EBIT	169,4	156,2	8,4 %	495,7	429,5	15,4 %
EBIT bereinigt	169,8	157,4	7,8 %	496,3	441,6	12,4 %
EBITDA-Marge bereinigt	22,4 %	23,0 %	–	21,9 %	22,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt	10,9 %	11,1 %	–	10,6 %	10,4 %	–

Umsatzentwicklung

Der Segmentumsatz erhöhte sich um 10,9 Prozent auf 4.699,6 Mio. € (Vorjahr: 4.236,2 Mio. €) und wurde dabei vor allem von der guten Entwicklung im Neufahrzeuggeschäft (16,4 Prozent) angetrieben. Im Berichtszeitraum wurden Zuwächse in sämtlichen Produktkategorien erzielt. Die Umsatzerlöse im Servicegeschäft übertrafen in den ersten neun Monaten den Vorjahreswert um 5,6 Prozent. Aufgrund des überproportionalen Wachstums im Neugeschäft verringerte sich der Anteil des Servicegeschäfts auf 47,8 Prozent (Vorjahr: 50,2 Prozent) des externen Segmentumsatzes.

Ergebnisentwicklung

Das bereinigte EBIT erhöhte sich um 12,4 Prozent auf 496,3 Mio. € (Vorjahr: 441,6 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge des Segments lag mit 10,6 Prozent (Vorjahr: 10,4 Prozent) im zweistelligen Bereich. Dabei hatten etwaige Folgeeffekte aus den im Vorjahr aufgetretenen Lieferengpässen auf Zuliefererseite keinen spürbaren Einfluss mehr auf das Segmentergebnis. Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf 495,7 Mio. € (Vorjahr: 429,5 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA stieg auf 1.027,4 Mio. € (Vorjahr: 945,0 Mio. €). Dies entsprach einer bereinigten EBITDA-Marge von 21,9 Prozent (Vorjahr: 22,3 Prozent).

Segment Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Der Auftragseingang im Segment Supply Chain Solutions lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 1.947,6 Mio. € um 4,2 Prozent über dem bereits sehr starken Vorjahresniveau (1.868,9 Mio. €). Ein wichtiger Treiber dafür war ein dynamisches Auftragsplus im dritten Quartal, in dem mehrere bedeutsame Aufträge mit Neukunden in Europa und Asien gewonnen wurden. Daneben hat der stärkere US-Dollar den wertmäßigen Auftrags- eingang um 63,7 Mio. € positiv beeinflusst. > TABELLE 08

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

TABELLE 08

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Auftragseingang	838,6	598,5	40,1 %	1.947,6	1.868,9	4,2 %
Gesamtumsatz	600,6	472,7	27,1 %	1.811,5	1.522,2	19,0 %
EBITDA	80,0	55,9	43,1 %	215,8	165,0	30,8 %
EBITDA bereinigt	80,5	56,1	43,5 %	220,7	166,2	32,8 %
EBIT	42,7	20,9	> 100 %	106,6	42,2	> 100 %
EBIT bereinigt	64,4	43,8	47,0 %	176,2	130,3	35,2 %
EBITDA-Marge bereinigt	13,4 %	11,9 %	–	12,2 %	10,9 %	–
EBIT-Marge bereinigt	10,7 %	9,3 %	–	9,7 %	8,6 %	–

Umsatzentwicklung

Das Segment Supply Chain Solutions erzielte, getragen von einem starken Auftragsbuch im Projektgeschäft (Business Solutions), ein deutliches Umsatzplus von 19,0 Prozent auf 1.811,5 Mio. € (Vorjahr: 1.522,2 Mio. €). Das Wachstum des Segmentumsatzes stützte sich dabei sowohl auf Business Solutions als auch das Servicegeschäft, die im Berichtszeitraum ein Umsatzplus von 20,8 Prozent bzw. 14,1 Prozent erwirtschafteten. Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz lag bei 24,5 Prozent (Vorjahr: 25,5 Prozent). Das Nordamerika-Geschäft steuerte 65,9 Prozent zum externen Segmentumsatz bei. Die gegenüber dem Vorjahr (68,2 Prozent) rückläufige Quote spiegelt vor allem das wachsende Geschäftsvolumen in Europa wider.

Ergebnisentwicklung

Unterstützt durch die Umsatzsteigerung und einen unterproportionalen Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen erhöhte sich das bereinigte EBIT des Segments deutlich um 35,2 Prozent auf 176,2 Mio. € (Vorjahr: 130,3 Mio. €). In der Ergebnisverbesserung machte sich auch die im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr bestehende Unterauslastung der projektbezogenen Personalkapazitäten bemerkbar. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich deutlich auf 9,7 Prozent (Vorjahr: 8,6 Prozent). Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf 106,6 Mio. € (Vorjahr: 42,2 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA lag bei 220,7 Mio. € (Vorjahr: 166,2 Mio. €), die bereinigte EBITDA-Marge betrug 12,2 Prozent (Vorjahr: 10,9 Prozent).

Segment Corporate Services

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielweise IT oder Logistik erbringen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments, der hauptsächlich aus den internen IT- und Logistik-Dienstleistungen resultiert, nahm auf 250,6 Mio. € (Vorjahr: 223,3 Mio. €) zu. Das bereinigte EBIT des Segments belief sich auf 86,0 Mio. € (Vorjahr: 101,4 Mio. €). Darin sind konzerninterne Dividendenerträge in Höhe von 133,8 Mio. € (Vorjahr: 135,6 Mio. €) enthalten. Ohne deren Berücksichtigung lag das bereinigte EBIT bei –47,8 Mio. € (Vorjahr: –34,2 Mio. €). Das bereinigte EBITDA betrug 109,6 Mio. € bzw. –24,2 Mio. € ohne konzerninterne Dividendenerträge (Vorjahr: 122,4 Mio. € bzw. –13,1 Mio. €). > TABELLE 09

Finanzkennzahlen – Corporate Services

TABELLE 09

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
Auftragseingang	93,8	72,4	29,5 %	250,6	223,3	12,2 %
Gesamtumsatz	93,8	72,4	29,5 %	250,6	223,3	12,2 %
EBITDA	1,4	35,0	-95,9 %	109,2	121,6	-10,2 %
EBITDA bereinigt	1,7	35,0	-95,2 %	109,6	122,4	-10,5 %
EBIT	-7,1	28,4	<-100 %	85,6	100,6	-14,9 %
EBIT bereinigt	-6,9	28,5	<-100 %	86,0	101,4	-15,2 %

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen zum 30. September 2019 auf 10.596,0 Mio. € (Ende 2018: 10.150,6 Mio. €) an. Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte belief sich insgesamt auf 5.812,8 Mio. € (Ende 2018: 5.721,6 Mio. €). Die darin enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerte erhöhten sich währungsbedingt leicht auf 3.507,6 Mio. € (Ende 2018: 3.424,8 Mio. €). Die Sonstigen Sachanlagen in Höhe von 1.124,8 Mio. € (Ende 2018: 1.077,8 Mio. €) enthalten auch den Bestand an Nutzungsrechten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 403,3 Mio. € (Ende 2018: 390,7 Mio. €). Die Nutzungsrechte entfielen mit 280,8 Mio. € (Ende 2018: 276,4 Mio. €) auf Grundstücke und Gebäude sowie mit 122,5 Mio. € (Ende 2018: 114,3 Mio. €) auf technische Anlagen und Betriebsausstattung.

Die Kurzfristmietflotte entwickelte sich im Berichtszeitraum weitestgehend stabil. Das Mietvermögen lag zum 30. September 2019 mit 638,2 Mio. € leicht unter Vorjahr (Ende 2018: 670,5 Mio. €). Das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich auf 1.313,2 Mio. € (Ende 2018: 1.261,8 Mio. €). Ebenso stiegen die lang-

fristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden weiter an und lagen zum Quartalsstichtag bei 1.009,1 Mio. € (Ende 2018: 826,2 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insgesamt auf 3.184,1 Mio. € (Ende 2018: 2.818,2 Mio. €). Wesentlicher Grund dafür war der maßgeblich durch das Segment Industrial Trucks & Services bedingte unterjährige Aufbau der Vorratsbestände, die gegenüber dem Jahresende 2018 von 994,8 Mio. € auf 1.173,1 Mio. € gestiegen sind. Daneben nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 1.101,9 Mio. € (Ende 2018: 1.036,4 Mio. €) zu. Die vorwiegend aus dem Projektgeschäft von Supply Chain Solutions resultierenden Vertragsvermögenswerte in Höhe von 182,5 Mio. € übertrafen ebenfalls den Jahresendwert 2018 (119,3 Mio. €).

Das Net Working Capital der KION Group erhöhte sich zum 30. September 2019 auf 1.146,5 Mio. € (Ende 2018: 676,1 Mio. €). Ursächlich dafür waren sowohl der volumenbedingte unterjährige Aufbau der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch die planmäßige Abarbeitung von Kundenaufträgen aus dem Projektgeschäft. Die flüssigen Mittel verringerten sich im Berichtszeitraum von 175,3 Mio. € auf 144,3 Mio. €.

> TABELLE 10

(Verkürzte) Bilanz

TABELLE 10

in Mio. €	30.09.2019	in %	31.12.2018	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	10.596,0	76,9 %	10.150,6	78,3 %	4,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	3.184,1	23,1 %	2.818,2	21,7 %	13,0 %
Summe Aktiva	13.780,1	-	12.968,8	-	6,3 %
Eigenkapital	3.396,7	24,6 %	3.305,1	25,5 %	2,8 %
Langfristige Schulden	6.309,8	45,8 %	5.999,1	46,3 %	5,2 %
Kurzfristige Schulden	4.073,6	29,6 %	3.664,6	28,3 %	11,2 %
Summe Passiva	13.780,1	-	12.968,8	-	6,3 %

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2018 nicht verändert. Die KION Group garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem Senior Facilities Agreement (SFA) und dem Acquisition Facilities Agreement (AFA) und ist Darlehensnehmerin sämtlicher aus dem Schuldscheindarlehen resultierenden Zahlungsverpflichtungen. Sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“) wurden zum Berichtsstichtag 30. September 2019 eingehalten.

Kapitalstrukturanalyse

Die kurz- und langfristigen Schulden nahmen gegenüber dem Jahresendwert 2018 (9.663,7 Mio. €) um 719,6 Mio. € auf 10.383,4 Mio. € zu. Mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen erhöhten sich zum einen die Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts und zum anderen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2019 auf 2.237,3 Mio. € (Ende 2018: 2.045,2 Mio. €). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden durch die anteilige Tilgung der unter dem AFA aufgenommenen Schulden auf 1.722,7 Mio. € (Ende 2018: 1.818,7 Mio. €) zurückgeführt. Der deutliche Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 288,1 Mio. € auf 514,6 Mio. € (Ende 2018: 226,5 Mio. €) ist vorrangig auf die Finanzierung des vorüber-

gehenden Net-Working-Capital-Aufbaus zurückzuführen. Die nicht genutzte freie Kreditlinie des SFA wies zum 30. September 2019 ein Volumen von 900,6 Mio. € (Ende 2018: 1.048,2 Mio. €) auf. Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) beliefen sich damit auf 2.093,1 Mio. € (Ende 2018: 1.869,9 Mio. €). Dies entsprach dem 1,2-Fachen des annualisierten bereinigten EBITDA. > TABELLE 11

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen vor allem wegen deutlich gesunkener Abzinsungsfaktoren mit 1.359,8 Mio. € signifikant über dem Wert zum Jahresende 2018 (1.043,0 Mio. €).

Der kontinuierliche Ausbau des langfristigen Leasinggeschäfts führte im Berichtszeitraum zu einem höheren Refinanzierungsvolumen. Zum 30. September 2019 belief sich dieses auf insgesamt 2.299,3 Mio. € (Ende 2018: 1.905,9 Mio. €). Davon entfielen 1.799,0 Mio. € (Ende 2018: 1.165,3 Mio. €) auf die Refinanzierung des langfristigen direkten sowie indirekten Leasinggeschäfts durch Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen, die auch die im indirekten Leasinggeschäft begründeten Restwertverpflichtungen in Höhe von 304,9 Mio. € (Ende 2018: 319,5 Mio. €) enthalten. Der Restbetrag in Höhe von 500,3 Mio. € (Ende 2018: 740,6 Mio. €) entfiel auf Leasingverbindlichkeiten.

Die Finanzierung der Kurzfristmietflotte ist mit einem anteiligen Betrag von 391,7 Mio. € (Ende 2018: 307,1 Mio. €) in den Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen enthalten. Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen

gegenüber dem Jahresendstand 2018 (1.472,4 Mio. €) um 718,3 Mio. € auf 2.190,7 Mio. €.

Die kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten summierten sich auf 765,8 Mio. € (Ende 2018: 813,2 Mio. €). Sie enthalten – neben dem verbleibenden Teilbetrag von 198,9 Mio. € (Ende 2018: 289,9 Mio. €) aus der Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Sublease-Geschäfte – Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 435,6 Mio. € (Ende 2018: 421,2 Mio. €).

Der Rückgang der Vertragsverbindlichkeiten auf 381,0 Mio. € (Ende 2018: 570,1 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abarbeitung von Kundenaufträgen im Rahmen des langfristigen Projektgeschäfts.

Das Konzern-Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 3.396,7 Mio. € (Ende 2018: 3.305,1 Mio. €). Durch die Berücksichtigung des Periodenergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital um 338,9 Mio. €. Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung wirkten sich mit 105,0 Mio. € positiv aus. Eigenkapitalmindernd ausgewirkt haben sich zum einen die durch das deutlich gesunkene Zinsniveau bedingten versicherungsmathematischen Verluste aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 198,8 Mio. € (nach

latenten Steuern) sowie zum anderen die Dividendenausschüttung der KION GROUP AG von 141,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote lag aufgrund der höheren Bilanzsumme mit 24,6 Prozent unter dem Wert zum 31. Dezember 2018 (25,5 Prozent). > TABELLE 10

Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) wendete die KION Group in den neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 insgesamt 187,8 Mio. € (Vorjahr: 164,1 Mio. €) auf.

Der Schwerpunkt im Segment Industrial Trucks & Services lag weiterhin bei Investitionen in Produktentwicklungen sowie bei Erweiterungen und Modernisierungen von Produktions- und Technologiestandorten, wozu auch das neue Werk im indischen Pune zählt. Im dritten Quartal wurde im Rahmen der konzernweiten Wachstumsstrategie zudem mit dem Bau einer hochmodernen Produktionsanlage in Polen begonnen. Die Fertigstellung des neuen Werks mit einem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 60 Mio. € ist für Anfang 2021 vorgesehen. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen in erster Linie Entwicklungsleistungen.

(Industrielle operative) Netto-Finanzschulden

TABELLE 11

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	908,2	826,4	9,9 %
Schuldscheindarlehen	1.323,4	1.214,3	9,0 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	5,7	4,6	24,0 %
Finanzverbindlichkeiten	2.237,3	2.045,2	9,4 %
./. Flüssige Mittel	-144,3	-175,3	17,7 %
Netto-Finanzschulden	2.093,1	1.869,9	11,9 %
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen (Kurzfristmietflotte)	391,7	307,1	27,5 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Kurzfristmietflotte)	198,9	289,9	-31,4 %
Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte	590,5	597,0	-1,1 %
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	435,6	421,2	3,4 %
Industrielle operative Netto-Finanzschulden	3.119,2	2.888,1	8,0 %

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an flüssigen Mitteln verringerte sich im Berichtszeitraum auf 144,3 Mio. € (Ende 2018: 175,3 Mio. €). Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie standen der KION Group zum 30. September 2019 frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 1.041,7 Mio. € (Ende 2018: 1.219,8 Mio. €) zur Verfügung.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde ein Mittelzufluss von 238,0 Mio. € (Vorjahr: 259,6 Mio. €) erwirtschaftet. Den positiven Effekten aus dem verbesserten EBIT stand eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich höhere temporäre Mittelbindung im Net Working Capital gegenüber.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen mit –185,0 Mio. € oberhalb des Vorjahreswerts (–153,1 Mio. €). Die darin enthaltenen Auszahlungen für Investitionen in Produktentwicklungen und Sachanlagen ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing erhöhten sich auf –187,8 Mio. € (Vorjahr: –164,1 Mio. €).

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit lag somit bei 53,0 Mio. € (Vorjahr: 106,6 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von –86,5 Mio. € (Vorjahr: –111,4 Mio. €) war unter anderem auf die Begebung eines neuen Schuldscheindarlehens sowie Ziehungen aus der revolvingen Kreditlinie zurückzuführen, denen eine weitere Teiltilgung einer langfristigen Tranche unter dem AFA gegenüberstand. Insgesamt standen im Berichtszeitraum Aufnahmen an Finanzschulden in Höhe von 2.000,6 Mio. € (Vorjahr: 1.448,0 Mio. €) Tilgungen mit einem Volumen von –1.821,9 Mio. € (Vorjahr: –1.318,5 Mio. €) gegenüber. Daneben führte die im Mai 2019 ausgezahlte Dividende an die Aktionäre der KION GROUP AG zu einem Mittelabfluss von –141,5 Mio. € (Vorjahr: –116,8 Mio. €). Die Zins- und Tilgungsanteile aus dem Beschaffungsleasing beliefen sich im Berichtszeitraum auf –91,8 Mio. € (Vorjahr: –82,4 Mio. €). Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum durchschnittlich gesunkenen Finanzschulden haben sich die Mittelabflüsse aus den laufenden Zinszahlungen von –29,3 Mio. € auf –25,2 Mio. € im Berichtszeitraum 2019 verringert. > TABELLE 12

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 12

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Veränderung
EBIT	194,9	168,6	15,6 %	554,1	436,6	26,9 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	167,9	155,1	8,3 %	238,0	259,6	–8,3 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–83,3	–57,5	–44,7 %	–185,0	–153,1	–20,8 %
Free Cashflow	84,6	97,5	–13,2 %	53,0	106,6	–50,2 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–121,0	–111,0	–9,0 %	–86,5	–111,4	22,4 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	0,4	–1,7	>100 %	2,4	–3,1	>100 %
Veränderung Flüssige Mittel	–36,0	–15,2	<–100 %	–31,0	–7,9	<–100 %

PROGNOSEBERICHT

Gegenüber den Erwartungen im Konzernlagebericht 2018 haben sich die branchenbezogenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtert. Auch die gesamtwirtschaftlichen Indikatoren für Industrieproduktion und Verarbeitung zeigen gegenüber den Erwartungen zur Jahreswende 2018/2019 einen rückläufigen Trend auf.

Das branchenbezogene Umfeld stellt sich für die beiden operativen Segmente nach wie vor unterschiedlich dar. Bei Lagersystemen hält der erwartete positive Trend, getrieben vom weiter stark wachsenden E-Commerce-Markt, an. Bei Flurförderzeugen ist nach den schwachen Absatzzahlen der ersten neun Monate derzeit nicht davon auszugehen, dass das ursprünglich erwartete Wachstum nahe am langfristigen Trend von rund vier Prozent im Gesamtjahr erreicht werden kann, sollten sich die derzeitigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht grundlegend ändern. Gleichwohl sollte der Gesamtmarkt für Flurförderzeuge und Lagersysteme, wie ursprünglich prognostiziert, auch im Jahr 2019 eine positive Wachstumsrate erreichen.

Trotz der derzeitig nachlassenden Marktdynamik im Segment Industrial Trucks & Services hält die KION Group an der im zusammengefassten Lagebericht 2018 aufgestellten Prognose für das

Gesamtjahr fest und erwartet für das Geschäftsjahr 2019 die Fortsetzung ihres ertragsorientierten Wachstums bei einer weiteren Verbesserung ihrer Marktposition. Sowohl der Umsatz als auch das bereinigte EBIT sollen nach der positiven Entwicklung in den bisherigen drei Quartalen ebenfalls auf Ganzjahressicht gesteigert werden.

Der Auftragseingang der KION Group wird unverändert zwischen 8.250 Mio. € und 8.950 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert weiterhin zwischen 8.150 Mio. € und 8.650 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird nach wie vor ein Zielkorridor von 805 Mio. € bis 875 Mio. € angestrebt. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 380 Mio. € und 480 Mio. € erwartet. Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 9,0 Prozent und 10,0 Prozent.

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services wird zwischen 6.250 Mio. € und 6.450 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 6.050 Mio. € und 6.250 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 685 Mio. € bis 720 Mio. € angestrebt.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions wird zwischen 2.000 Mio. € und 2.500 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 2.100 Mio. € und 2.400 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 190 Mio. € bis 225 Mio. € angestrebt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 13

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018
Umsatzerlöse	2.160,0	1.895,9	6.524,2	5.770,3
Umsatzkosten	-1.569,5	-1.382,9	-4.787,4	-4.253,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	590,5	513,0	1.736,8	1.516,9
Vertriebskosten	-234,1	-210,6	-706,4	-659,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36,5	-32,5	-110,9	-101,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-130,0	-105,5	-392,2	-339,8
Sonstige Erträge	17,5	35,4	52,4	86,2
Sonstige Aufwendungen	-12,9	-32,9	-36,1	-76,4
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,3	1,6	10,7	11,1
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	194,9	168,6	554,1	436,6
Finanzerträge	36,3	19,4	86,2	69,5
Finanzaufwendungen	-61,7	-46,7	-162,1	-150,6
Finanzergebnis	-25,4	-27,2	-75,9	-81,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	169,4	141,4	478,2	355,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-48,8	-45,2	-139,3	-111,6
davon laufende Steuern	-53,8	-49,1	-165,7	-152,9
davon latente Steuern	5,0	3,9	26,4	41,3
Konzernergebnis	120,7	96,1	338,9	243,8
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	119,3	97,4	339,3	245,9
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	1,4	-1,3	-0,4	-2,1
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Mio. Stück)	117,9	117,9	117,9	117,9
Unverwässert (in €)	1,01	0,83	2,88	2,09
Verwässert (in €)	1,01	0,83	2,88	2,08

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 14

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018
Konzernergebnis	120,7	96,1	338,9	243,8
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-95,4	13,4	-200,2	11,2
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-94,4	16,4	-198,8	18,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-134,7	22,2	-284,5	23,8
davon Steuereffekt	40,2	-5,8	85,7	-5,7
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Finanzbeteiligungen	-1,0	-3,2	-1,3	-6,7
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,2	-0,0	-0,1
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	74,3	1,8	97,5	12,5
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	78,9	0,7	105,0	21,3
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	78,9	1,1	105,0	21,7
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	0,0	-0,3	0,0	-0,3
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	-4,6	1,1	-7,2	-9,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-7,3	1,0	-14,4	-8,8
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	1,3	0,7	4,4	-3,9
davon Steuereffekt	1,4	-0,5	2,8	3,6
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,0	0,0	-0,3	0,3
Sonstiges Konzernergebnis	-21,1	15,3	-102,7	23,7
Konzerngesamtergebnis	99,5	111,4	236,3	267,6
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	98,3	112,2	236,7	269,3
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	1,2	-0,8	-0,4	-1,7

Konzernbilanz

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 15

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.507,6	3.424,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.305,2	2.296,8
Leasingvermögen	1.313,2	1.261,8
Mietvermögen	638,2	670,5
Sonstige Sachanlagen	1.124,8	1.077,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	84,5	82,3
Leasingforderungen	1.009,1	826,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	45,7	29,8
Sonstige Vermögenswerte	60,0	58,9
Latente Steueransprüche	507,6	421,7
Langfristige Vermögenswerte	10.596,0	10.150,6
Vorräte	1.173,1	994,8
Leasingforderungen	335,8	271,2
Vertragsvermögenswerte	182,5	119,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.101,9	1.036,4
Ertragsteuerforderungen	23,2	31,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	86,3	83,4
Sonstige Vermögenswerte	137,0	106,2
Flüssige Mittel	144,3	175,3
Kurzfristige Vermögenswerte	3.184,1	2.818,2
Summe Aktiva	13.780,1	12.968,8

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 16

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	117,9	117,9
Kapitalrücklage	3.031,4	3.033,1
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	861,3	662,1
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-614,0	-511,4
Nicht-beherrschende Anteile	0,2	3,3
Eigenkapital	3.396,7	3.305,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.359,8	1.043,0
Finanzverbindlichkeiten	1.722,7	1.818,7
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	1.401,9	924,4
Leasingverbindlichkeiten	295,7	489,3
Sonstige Rückstellungen	100,6	98,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	478,0	524,6
Sonstige Verbindlichkeiten	341,5	473,5
Latente Steuerschulden	609,6	626,7
Langfristige Schulden	6.309,8	5.999,1
Finanzverbindlichkeiten	514,6	226,5
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	788,8	548,0
Leasingverbindlichkeiten	204,6	251,3
Vertragsverbindlichkeiten	381,0	570,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	930,0	904,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	118,7	74,4
Sonstige Rückstellungen	133,9	127,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	287,8	288,6
Sonstige Verbindlichkeiten	714,2	674,2
Kurzfristige Schulden	4.073,6	3.664,6
Summe Passiva	13.780,1	12.968,8

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	554,1	436,6
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	664,6	658,6
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasing	-161,3	-177,1
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	17,8	20,2
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-4,2	0,2
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	-90,6	-111,9
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen) und Verbindlichkeiten aus dem Mietgeschäft	-124,6	-149,4
Veränderung Net Working Capital*	-470,7	-232,4
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-15,2	-27,8
Veränderung sonstige Rückstellungen	6,1	-25,1
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-25,6	9,5
Gezahlte Ertragsteuern	-112,4	-141,7
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	238,0	259,6
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-187,8	-164,1
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	3,5	2,3
Dividendeneinzahlungen	10,6	11,7
Erwerb von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	-10,0	-1,6
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-1,2	-1,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-185,0	-153,1

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018
Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Mitarbeiteraktien	0,7	0,0
Erwerb eigener Anteile	-2,9	-3,6
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	-141,5	-116,8
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile	-2,7	-2,4
Einzahlungen/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,0	0,4
Beschaffungskosten der Finanzierung	-2,9	-3,9
Aufnahme von Finanzschulden	2.000,6	1.448,0
Tilgung von Finanzschulden	-1.821,9	-1.318,5
Zinseinzahlungen	1,6	1,7
Zinsauszahlungen	-25,2	-29,3
Zins- und Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-91,8	-82,4
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-0,4	-4,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-86,5	-111,4
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	2,4	-3,1
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	-31,0	-7,9
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	175,3	173,2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	144,3	165,2

* Net Working Capital setzt sich zusammen aus Vorräten, Vertragsvermögenswerten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Vertragsverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Segmentinformationen

Der Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt dementsprechend die organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentbericht-

erstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die > TABELLEN 18–21 enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das dritte Quartal 2019 und 2018 sowie für Q1–Q3 2019 und 2018.

Segmentinformationen Q3 2019

TABELLE 18

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.551,7	600,2	8,1	–	2.160,0
Innenumsatz	1,1	0,4	85,6	–87,1	–
Gesamtumsatz	1.552,8	600,6	93,8	–87,1	2.160,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	157,6	36,9	–14,8	–10,2	169,4
Nettofinanzergebnis	–11,8	–5,9	–7,7	–	–25,4
EBIT	169,4	42,7	–7,1	–10,2	194,9
+ Einmal- und Sondereffekte	0,1	0,4	0,3	–	0,8
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	21,2	0,0	–	21,4
= EBIT bereinigt	169,8	64,4	–6,9	–10,2	217,1
Investitionen ¹	58,9	11,5	4,4	–	74,8
Planmäßige Abschreibungen ²	29,7	10,3	4,4	–	44,3
Auftragseingang	1.493,8	838,6	93,8	–88,5	2.337,6

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Die KION Group hat die unter dem AFA aufgenommene variabel verzinsliche langfristige Tranche mit einer Laufzeit bis Oktober 2021 vorzeitig mit Wirkung zum 21. Oktober 2019 um weitere 200,0 Mio. € durch Inanspruchnahme anderer Finanzverbindlichkeiten mit gleicher Laufzeit auf somit verbleibende 200,0 Mio. € reduziert.

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2019

Der Vorstand

Segmentinformationen Q3 2018

TABELLE 19

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.417,1	472,3	6,5	–	1.895,9
Innenumsatz	0,8	0,4	65,9	–67,1	–
Gesamtumsatz	1.417,9	472,7	72,4	–67,1	1.895,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	139,7	16,2	22,5	–37,0	141,4
Nettofinanzergebnis	–16,5	–4,8	–5,9	–	–27,2
EBIT	156,2	20,9	28,4	–37,0	168,6
+ Einmal- und Sondereffekte	1,0	0,1	0,1	–	1,3
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	22,7	0,0	–	22,9
= EBIT bereinigt	157,4	43,8	28,5	–37,0	192,7
Investitionen ¹	46,6	11,1	2,5	–	60,2
Planmäßige Abschreibungen ²	28,5	7,3	3,9	–	39,7
Auftragseingang	1.454,8	598,5	72,4	–65,4	2.060,3

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q3 2019

TABELLE 20

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	4.695,3	1.809,8	19,1	–	6.524,2
Innenumsatz	4,3	1,7	231,5	–237,5	–
Gesamtumsatz	4.699,6	1.811,5	250,6	–237,5	6.524,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	456,4	88,3	67,3	–133,7	478,2
Nettofinanzergebnis	–39,3	–18,3	–18,3	–	–75,9
EBIT	495,7	106,6	85,6	–133,7	554,1
+ Einmal- und Sondereffekte	–0,0	5,0	0,4	–	5,4
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,6	64,6	0,0	–	65,2
= EBIT bereinigt	496,3	176,2	86,0	–133,7	624,7
Segmentvermögen	10.253,0	5.095,2	1.789,7	–3.357,9	13.780,1
Segmentschulden	7.338,1	2.108,4	4.294,0	–3.357,2	10.383,4
Investitionen ¹	144,4	30,8	12,5	–	187,8
Planmäßige Abschreibungen ²	87,0	28,4	12,7	–	128,0
Auftragseingang	4.577,5	1.947,6	250,6	–241,2	6.534,5
Anzahl der Mitarbeiter ³	26.150	7.202	1.086	–	34.438

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2019; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q3 2018

TABELLE 21

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	4.231,9	1.519,9	18,5	–	5.770,3
Innenumsatz	4,3	2,3	204,9	–211,5	–
Gesamtumsatz	4.236,2	1.522,2	223,3	–211,5	5.770,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	382,6	27,5	81,1	–135,7	355,4
Nettofinanzergebnis	–46,9	–14,7	–19,5	–	–81,1
EBIT	429,5	42,2	100,6	–135,7	436,6
+ Einmal- und Sondereffekte	0,7	2,7	0,8	–	4,3
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	11,4	85,4	0,0	–	96,8
= EBIT bereinigt	441,6	130,3	101,4	–135,7	537,6
Segmentvermögen	9.256,4	4.846,9	1.678,3	–2.897,7	12.883,9
Segmentschulden	6.375,5	2.035,1	4.226,3	–2.905,5	9.731,4
Investitionen ¹	124,5	33,4	6,2	–	164,1
Planmäßige Abschreibungen ²	84,4	20,7	11,6	–	116,8
Auftragseingang	4.486,4	1.868,9	223,3	–209,4	6.369,3
Anzahl der Mitarbeiter ³	25.411	6.781	760	–	32.952

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2018; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 22

in Mio. €	Q3 2019	Q2 2019	Q1 2019	Q4 2018	Q3 2018	Q2 2018
Auftragseingang	2.337,6	2.078,6	2.118,3	2.287,4	2.060,3	2.424,0
davon Industrial Trucks & Services	1.493,8	1.573,2	1.510,5	1.724,2	1.454,8	1.546,5
davon Supply Chain Solutions	838,6	506,0	602,9	556,3	598,5	874,2
Gesamtumsatz	2.160,0	2.280,7	2.083,4	2.225,5	1.895,9	2.031,1
davon Industrial Trucks & Services	1.552,8	1.638,2	1.508,6	1.685,8	1.417,9	1.449,6
davon Supply Chain Solutions	600,6	642,0	568,8	533,0	472,7	578,8
EBITDA bereinigt	420,1	425,0	378,9	457,2	380,1	377,0
davon Industrial Trucks & Services	348,2	355,3	324,0	395,2	326,0	318,0
davon Supply Chain Solutions	80,5	78,2	62,1	65,4	56,1	64,0
EBITDA-Marge bereinigt	19,4 %	18,6 %	18,2 %	20,5 %	20,0 %	18,6 %
davon Industrial Trucks & Services	22,4 %	21,7 %	21,5 %	23,4 %	23,0 %	21,9 %
davon Supply Chain Solutions	13,4 %	12,2 %	10,9 %	12,3 %	11,9 %	11,1 %
EBIT	194,9	200,6	158,7	206,2	168,6	142,1
davon Industrial Trucks & Services	169,4	177,8	148,5	195,7	156,2	136,1
davon Supply Chain Solutions	42,7	39,0	24,8	22,2	20,9	19,4
EBIT bereinigt	217,1	225,2	182,4	252,3	192,7	187,0
davon Industrial Trucks & Services	169,8	177,7	148,8	213,8	157,4	148,2
davon Supply Chain Solutions	64,4	63,6	48,2	49,9	43,8	51,5
EBIT-Marge bereinigt	10,1 %	9,9 %	8,8 %	11,3 %	10,2 %	9,2 %
davon Industrial Trucks & Services	10,9 %	10,8 %	9,9 %	12,7 %	11,1 %	10,2 %
davon Supply Chain Solutions	10,7 %	9,9 %	8,5 %	9,4 %	9,3 %	8,9 %

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlagebericht 2018 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

FINANZKALENDER

3. März 2020

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019
Bilanzpressekonferenz und
Telefonkonferenz für Analysten

28. April 2020

Quartalsmitteilung zum 31. März 2020
(Q1 2020) Telefonkonferenz für Analysten

12. Mai 2020

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Ansprechpartner für Medien

Michael Hauger

Senior Vice President
Corporate Communications
Tel. +49 69 201 107 655
michael.hauger@kiongroup.com

Frank Grodzki

Senior Director External Communications
Tel. +49 69 201 107 496
frank.grodzki@kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren

Phil Pezus

Vice President Investor Relations
Tel. +49 69 201 107 446
phil.pezus@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern
ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 201 100
Fax +49 69 201 107 690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher
und englischer Sprache auf
kiongroup.com zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen Fassung ist ver-
bindlich.



➡ kiongroup.com/
investoren

**We
keep
the
world
moving.**

KION GROUP AG

Corporate Communications
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 201 100
Fax +49 69 201 107 690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com